

Im Lohnfonds B konnten im Jahre 1959 nicht alle vorgesehenen Stellen lt. Stellenplan besetzt werden. Aus diesem Grunde wurde auch der Lohnfonds B nicht voll in Anspruch genommen.

VIII Entwicklung der Arbeitsnormen

Die in den Abteilungen 31, 32 und 33 gebildeten Normenaktivs haben im Jahr 1959 bei der Einführung überprüfter und neuer Arbeitsnormen gute Arbeit geleistet. Mit der Frage der Überprüfung der Arbeitsnormen nach der Seifert-Methode und der Erfüllung des Planes der Normenarbeit hat man sich in den Normenaktivs zu wenig beschäftigt.

Im Jahre 1959 wurden 10 PZL-Vereinbarungen und 3 Vereinbarungen (neue Lohnform) mit einem wirtschaftlichen Nutzen von DM 11 676,80 abgeschlossen.

1. Erfüllung des Planes der Normenarbeit 1959			
<u>Abt. 31</u>	HW Tolkewitz	113,6 %	
	" Trachenberge	82,0 %	
<u>Abt. 32</u>	Kfz.-HW Blasewitz	56,0 %	
	" - W Mickten	149,6 %	
<u>Abt. 33</u>	Bau-Abteilung	47,2 %	
	Werkplatz Reick	<u>132,9 %</u>	
Gesamtbetrieb		86,2 %	=====

Durch die Überprüfung und Neuarbeitung von Arbeitsnormen konnten an Arbeitsstunden eingespart werden:

		1959		zu		1958		
<u>Abt. 31</u>	H-W To.	1239	Std.	3010	Std.	= -	58,8 %	
	HW Tra.	3332	"	3840	"	= -	13,2 %	
<u>Abt. 32</u>	Kfz.-HW Bl.	4382	"	9579	"	= -	54,3 %	
	" -Mi.	356	"	323	"	= +	10,2 %	
<u>Abt. 33</u>	Waltherstr.	619	"	2043	"	= -	69,7 %	
	Reick	1721	"	1720	"	= -	--	
Gesamtbetrieb		11649	"	20515	"	= -	43,2 %	

2. Ergebnis der Seifert-Methode:

	eingesparte Std.	gezahlte Prämie
<u>Abt. 31</u>	2560	DM 1274,83
<u>" 32</u>	6964	" 3349,76
<u>" 33</u>	-	-
Gesamtbetrieb		9524 Std. DM 4624,69

Der Rückgang der eingesparten Std. liegt 1. an der Nichterfüllung des Planes der Normenarbeit und 2. an der Gewährung des Zeitzuschlages bei Überprüfung von Arbeitsnormen (Lohnsicherung). Bei der Nichterfüllung des Planes der Normenarbeit hat sich die Unterstellung der Arbeitsnormer unter die techn. Abt.-Ltr. nicht günstig ausgewirkt. Z.Zt. ist nur eine Anleitung der Arbeitsnormer sowie Kontrolle der durchgeführten Zeitaufnahmen möglich.